



ACADEMIE DIPLOMATIQUE AFRICAINE AFRICAN DIPLOMATIC ACADEMY

Zeremonie der Präsentation der Académie Diplomatique Africaine (ADA) Berlin – 18. Juni 2008



Deutsche Übersetzung der Rede von Dr. Benoît NGOM, Präsident und Gründer der ADA

Exzellenz Herr Niodogo, Botschafter von Burkina Faso und Präsident Koordinator der Gruppe der Afrikanischen Botschafter, verehrte Damen und Herren Botschafter, ehrenwerte Gäste.

Ihre Anwesenheit zu dieser Zeremonie macht mich sehr glücklich. Es gibt mir die Gelegenheit Ihnen von unserer Organisation zu erzählen, zu erklären was sie ist und was sie, zusammen mit Ihnen, zu tun wünscht.

Die ADA wurde mit Unterstützung der senegalesischen Regierung gegründet, ebenso wie mit der Unterstützung von zahlreichen Internationalen Organisationen und herausragenden

Persönlichkeiten aus der ganzen Welt, mit dem Ziel, einen Beitrag zur Förderung und Entwicklung des afrikanischen Kontinentes zu leisten.

In diesem Sinne möchte die ADA eng mit den afrikanischen Staaten, den regionalen afrikanischen Organisationen und insbesondere mit der Afrikanischen Union kooperieren.

Die ADA möchte die grossen afrikanischen Motive und die legitimen Ambitionen der afrikanischen Staaten in den Bereichen der ökonomischen Entwicklung, des Umweltschutzes, der Gesundheit, des Friedens und der Demokratie auf Weltniveau bewusst machen. In dieser Hinsicht hoffen wir, dass Sie die ADA als ein Instrument betrachten, als ein internationales Netzwerk von Verbindungen, beseelt von sehr motivierten Frauen und Männern, die jedem unserer Staaten zur Verfügung stehen.

Folglich sind wir in der Lage, dank unseres Status als akkreditierte Interessenvertreter beim Europäischen Parlament, mit Hilfe von Gruppierungen von parlamentarischen Freunden und mit der Unterstützung der Europäischen nichtstaatlichen Organisationen, welche strategische Verbindungen mit der ADA unterhalten, die Bemühungen der afrikanischen Staaten gegenüber den Europäischen Institutionen besser zu unterstützen.

In der Tat ist die ADA in der Lage, auch auf die internationale öffentliche Meinung Einfluss zu nehmen. Dies dank der Kooperation mit den internationalen nicht-afrikanischen Organisationen wie der Europäische Union und den nichtstaatlichen Organisationen der ganzen Welt und insbesondere Europas.

In diesem Sinne hat die ADA die Wahl getroffen, um ihr Internationales Sekretariat in Deutschland zu festigen, einem der führenden Länder, welches quer durch seine zahlreichen Verbände und Stiftungen seit Jahren versucht, einen Beitrag zur Sicherung der ökonomischen Entwicklung und der Demokratie in Afrika zu leisten.

Um die Herausforderungen, mit denen unsere Staaten konfrontiert sind, anzugehen, ist die ADA überzeugt, dass es heutzutage notwendig ist, das Afrika an die Arbeit geht um eine Neue Diplomatie, angeführt durch eine neue Art von Diplomaten, ins Leben zu rufen. Wir hoffen zu diesem Unternehmen durch eine enge Zusammenarbeit mit Ihnen, den afrikanischen Botschaftern und den befreundeten ausländischen Institutionen, beitragen zu können.

So errichten wir in Frankreich gerade eine Art permanenten Reflektions-Club über Afrika, welcher regelmässige Zusammenkünfte und Besprechungen der verantwortlichen Personen über ein gemeinsames Vorgehen ermöglicht. Dies tun wir zusammen mit der Internationalen Diplomatischen Akademie (ADI), der in Paris gefestigten Intergouvernementalen Organisation und unter der Mitarbeit der in Frankreich akkreditieren afrikanischen Botschafter, sowie zahlreichen afrikanischen und europäischen Persönlichkeiten.

Wir denken, dass wir mit Ihrer Unterstützung ins Auge fassen können, um in der deutschen Hauptstadt den „Club Afrique de Berlin“ = den „Berliner Afrikaclub“ aufzubauen, als einen Ort der permanenten Zusammenarbeit und des Dialoges, der uns erlauben wird, gemeinsam, in den offiziellen Institutionen, in der deutschen Öffentlichkeit und in anderen europäischen Ländern die Stimme Afrikas besser zu Gehör zu bringen.

Denn, wie Sie wissen, kann sich die Diplomatie heute, in den modernen Staaten mit demokratischer Meinungsbildung, nicht nur mit der offiziellen Schiene begnügen.

Es freut mich sehr, Ihnen auch direkt ankündigen zu können, dass die ADA jetzt gleich einen Kooperationsvertrag mit dem Institut für Diplomatie der Universität GEORGIEN in Tbilisi unterzeichnen wird. Die Universität Georgien wird hier vertreten durch Seine Exzellenz Hans Prinz Sachsen-Altenburg, den ich hiermit auch ganz herzlich willkommen heissen möchte. Gleichzeitig nutze ich diese Gelegenheit um seine Gattin, die Prinzessin Sachsen-Altenburg, ebenfalls zu begrüssen.

Sehr geehrte Gäste, die ADA glaubt an eine Zukunft Afrikas, ohne übertriebenen Optimismus, aber mit einer unerschütterlichen Zurückweisung des Afro-Pessimismus.

Tatsächlich ist es Afrika, trotz einer schweren kolonialen Vergangenheit, gelungen, sich zu einer Einheit zusammenzufinden und die „Organisation der Afrikanischen Einheit (OAU)“ aufzubauen, welche sich zur „Afrikanischen Union“ entwickelt hat. Diese Organisation hat es geschafft, den Schritt von unter kolonialer Herrschaft stehenden Staaten zur Unabhängigkeit zu vollziehen.

Kaum 20 Jahre nach der Periode der Unabhängigkeitserklärungen der 60er Jahre ist es Afrika gelungen die „Afrikanische Charta der Menschenrechte und der Rechte der Völker“ zu verabschieden und einige Jahre später eine Afrikanische Kommission zu gründen, deren Aufgabe es ist, über die Wahrung dieser Rechte zu wachen.

Alle afrikanischen Regionen verfügen heute über Organisationen der ökonomischen Integration. Der grösste Teil der afrikanischen Länder hat sich für eine pluralistische Demokratie entschieden und versucht ordnungsgemässe Wahlen zu organisieren.

Auf dem Wirtschaftssektor zieht Afrika Investitionen an, die für schnell wachsende Märkte vorgesehen sind. So hat der Kontinent im Jahr 2007 3 Milliarden Dollar aus diesem Fonds zugebilligt bekommen, was eine Zunahme von 22% gegenüber 2006 bedeutet. Dies repräsentiert 7% des Gesamtbetrages der gleichberechtigt verteilt wurde, wie auch an Lateinamerika (8%) oder Russland (10%).

Der Aufstieg setzt sich auf juridischem und politischem Gebiet fort und die Investitionen werden zweifellos diese Resultate noch verbessern.

Sehr geehrte Gäste, erlauben Sie mir mit einem aufrichtigen Dank abzuschliessen. Einem Dank an Seine Exzellenz Herrn Niodogo, Botschafter von Burkina Faso und Präsident Koordinator der Gruppe der Afrikanischen Botschafter, einem Dank an die afrikanischen Botschafter, deren Präsenz dieser Zeremonie Glanz gibt, an die Sozietät RIA für ihre Unterstützung und einem Dank an die Schwestern aus Senegal für ihren festlichen und kulinarischen Beitrag zu dieser Veranstaltung.

(Deutsche Übersetzung der Rede des Präsidenten der ADA Dr. B. NGOM durch die Internationale Vizeexecutivsekretärin der Académie Diplomatique Africaine, Frau Dr. Angela Koch)